

# Bauknechte stellen neuen Orden vor

**Beckum** (bfe). Die Beckumer Bauknechte stellen seit 1986 durchgängig jedes Jahr einen Orden mit Bezug zu Beckum vor. In diesem Jahr zierte die St.-Ludgerus-Kapelle in Unterberg – sie feiert im nächsten Jahr ihr 100-jähriges Bestehen – den schmucken Orden. „Daher war es für uns keine Frage, an welchem Ort wir diesen Orden in einer Auflage von 700 Stück der Öffentlichkeit vorstellen“, erläuterten Pritschenmeister Franz-Josef Möller und Antonius Peters.

Die Orden werden vornehmlich zur Beckumer Karnevalszeit für sieben Euro das Stück veräußert. Der Erlös kommt jeweils gemeinnützigen Zwecken zugute. Zur Zeit unterstützen die Bauknechte die Renovierung des Höxberg-Turms.

Die beiden Mitglieder des Vorstands der Kapellengemeinde Unterberg, Ludger Lichte (Vorstandsvorsitzender) und Günther Steinsträter, freuten sich, dass die Bauknechte die Kapelle auf dem Orden darstellen. „Wir begehen das 100-jährige Bestehen der Ludgerus-Kapelle am 26. Mai 2024 mit einer großen Feier. Dafür wurde die Kapelle von den Mitgliedern der Kapellengemeinde schon umfangreich renoviert“, berichtete Ludger Lichte. Derzeit gehörten 68 Familien zur Kapellengemeinde Unterberg. Diese sei Eigentümerin der Kapelle und müsse daher für den baulichen Erhalt selbstständig aufkommen. „Die Finanzierung erfolgt durch jährliche Mitgliedsbeiträge und Spenden“, erläuterte Ludger Lichte abschließend.

## Hintergrund

Die Beckumer Bauknechte gehören zu den ältesten Bruderschaften in ganz Deutschland und wurden 1467 erstmals erwähnt. Sie widmen sich der Pflege und dem Erhalt des Brauchtums. Die Bruderschaft der Beckumer Bau-

knechte hat heute eine Mitgliederzahl erreicht, über die sie in früheren Zeiten nie verfügte: 200 Heimatfreunde sind mehr oder weniger aktiv. Die Spendeneinnahmen kommen ausschließlich gemeinnützigen Zwecken zugute. **(bfe)**



Da sie im kommenden Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert, wurde die Kapelle Unterberg das Motiv auf dem neuen Orden der Bauknechte.



**Vor der Ludgerus-Kapelle Unterberg:** (v. l.) Günther Steinsträter, Antonius Peters, Ludger Lichte (Vorsitzender der Kapellengemeinde) und Franz-Josef Möller (Pritschenmeister).  
Fotos: Fernkorn